Altenzentrum Oldenburg-Nadorst : eingeladener Wettbewerb

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **28 (1974)**

Heft 2: **Industriebau/Industrielles Bauen = Bâtiments industriels/Bâtiments industrialisés = Building for industry**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-348002

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

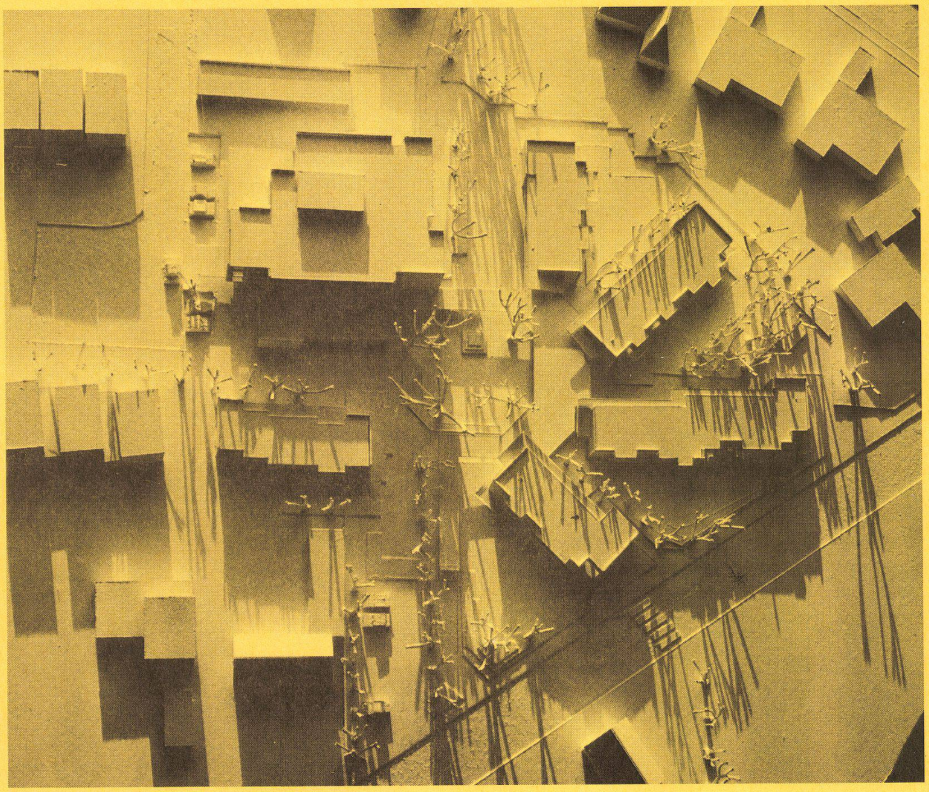
http://www.e-periodica.ch

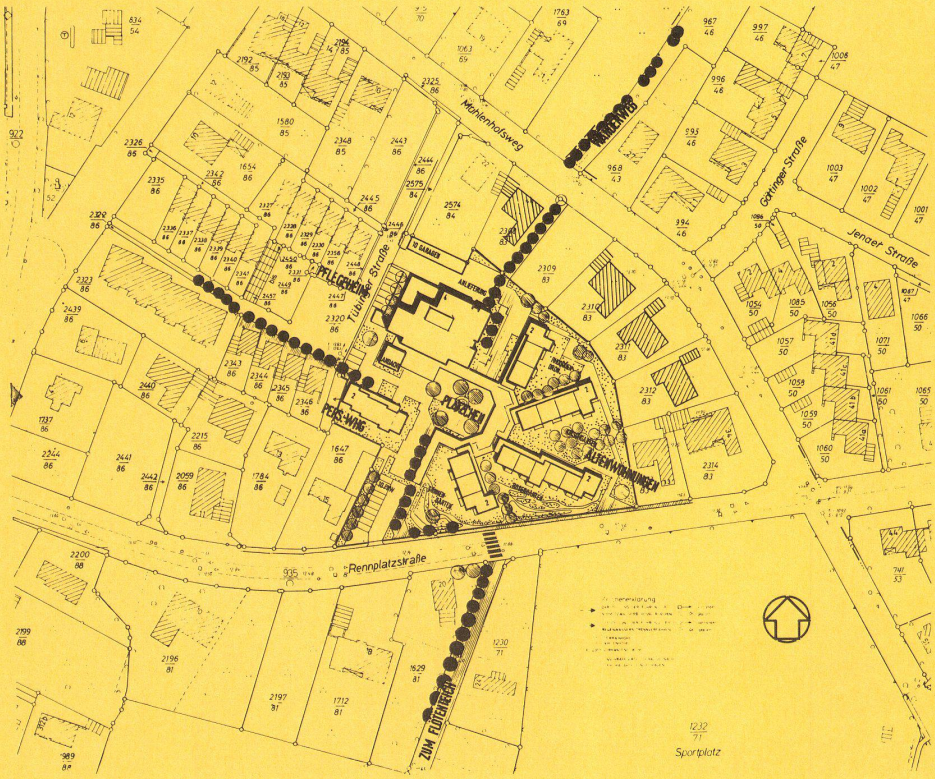
Altenzentrum Oldenburg-Nadorst

Eingeladener Wettbewerb

1. Preis Dieter Oesterlen, Hannover und Braunschweig

Mitarbeiter U. Saalmann





Die ständig zunehmenden Anteile der Bevölkerung an alten Menschen veranlassen Behörden und private Institutionen in immer größerem Umfang, sich dem Bau von Altenzentren zu widmen.

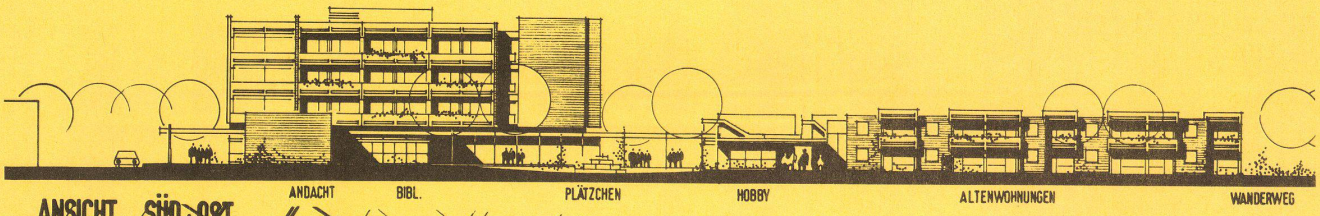
Im Programm des Wettbewerbs wurde hervorgehoben, daß das geplante Altenzentrum die neuesten wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse aus sozialer, psychologischer und medizinischer Sicht für das »Wohnen im Alter« berücksichtigen solle.

Besonders herausgestellt wurde dabei, daß das Vorstellungsbild von Altersheimen in der Gesellschaft noch weitgehend mit negativen Zügen behaftet sei. Das Leben in einem Altersheim werde zuweilen mit dem Leben in einer Kaserne verglichen, insbesondere, weil dessen Bewohner wenig Verbindung zur Öffentlichkeit haben. Eine »Kasernierung« der alten Menschen müsse daher vermieden werden. Das Programm formuliert weiter, daß das Altenzentrum eine locker wirkende, nicht zu starre Anordnung der einzelnen Baukörper zueinander erhalten solle, wodurch die Kontaktmöglichkeit zwischen den Altenheimbewohnern gefördert werden solle.

Im einzelnen bestand die Aufgabe aus 20 Zweipersonenwohnungen für alte Bewohner und 20 Einpersonenwohnungen, aus 42 Ein- und Zweibettenzimmern für Pflegebedürftige, aus 8 Schwesternwohnungen und 3 Gästezimmern.

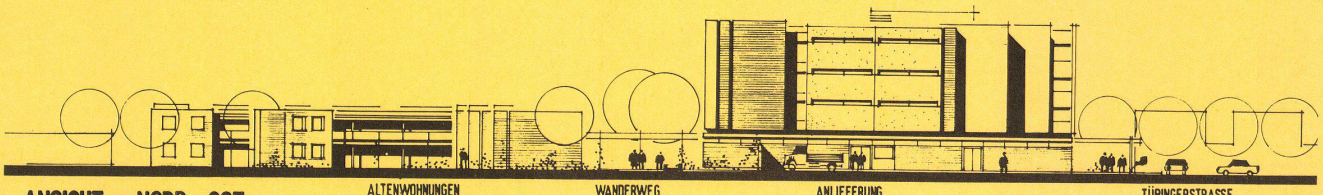
Fachpreisrichter

Grundmann, Heise, Müller-Stüler, Müller-Mendens, Neidhardt

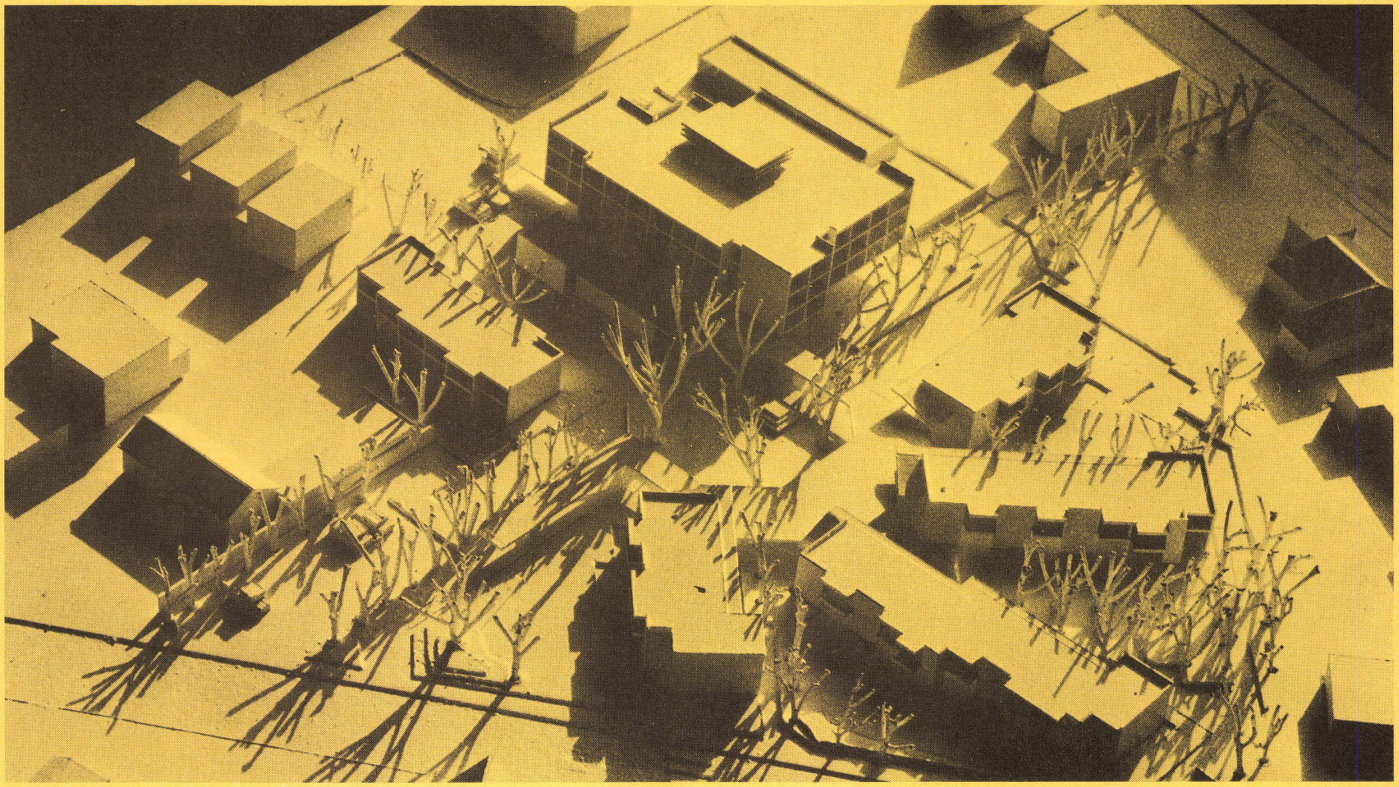


ANSICHT SÜD-OST

GRUNDRISS ERDGESCHOSS



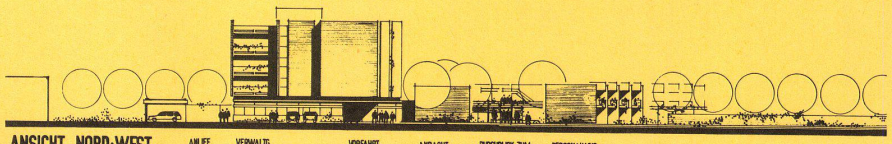
ANSICHT NORD · OST

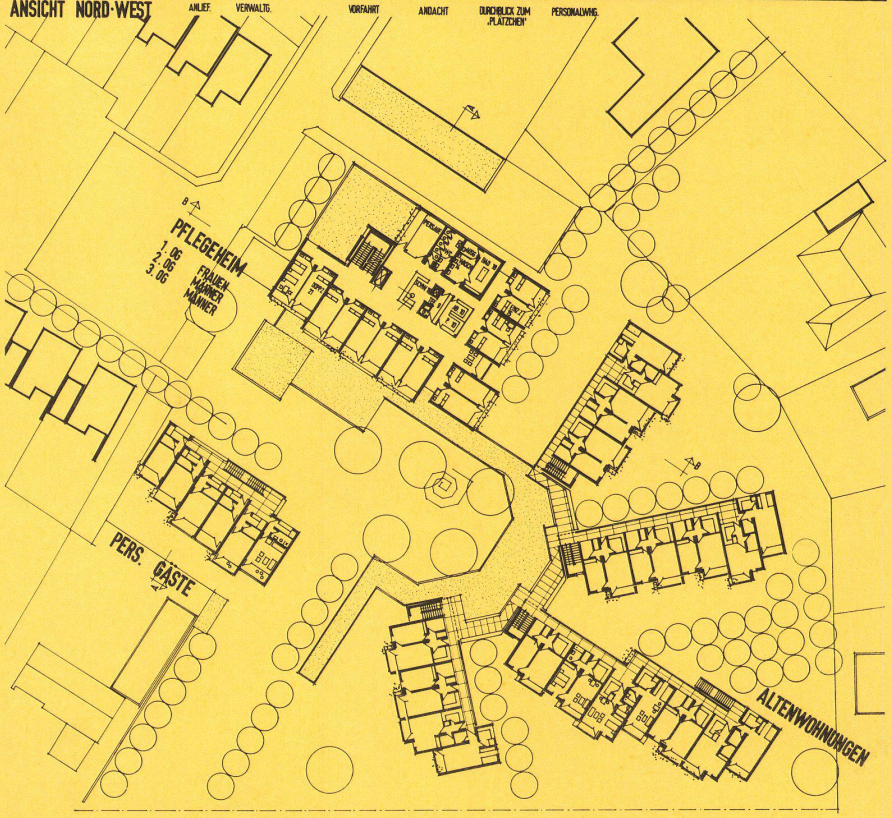


Zum ersten Preis

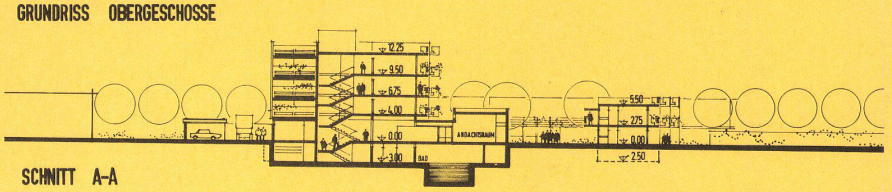
Ein vierstöckiger Bau, im Norden des Bauplatzes gelegen, enthält das Pflegeheim mit allgemein zugänglichen Räumen (Andachtsraum, Speisesaal, Schwimmbecken). Die Programmforderung nach Zueinanderordnung und Kontaktförderung zwischen den einzelnen Bauteilen löst der Verfasser in einer originellen und äußerst ansprechenden Art, indem er, von einem kleinen Platz ausstrahlend, vier zweistöckige Bauten mit den Altenwohnungen vorschlägt.

Das Sich-um-den-Platz-Scharen dieser Bauten macht gerade das Zueinandergehören dieser Einzelteile evident. Der kleine Platz ist umgeben von überdeckten Gängen, durch welche die Bewohner trockenen Fußes zum Pflegeheim mit seinen allgemeinen Räumen gelangen können. Außerdem liegt zentral an diesem Platz ein Hobbyraum, ein Außenschachplatz und eine Bocciabahn. Kleine, verschieden zu bepflanzende Gartenteile trennen die Häuser. Wichtig ist das durch das gesamte Altenzentrum hindurchgezogene öffentliche Wegenetz, das eine Durchmischung mit jungen Menschen erlaubt und so ganz besonders der »Kasernierung« und Isolierung der alten Menschen entgegenwirkt und sie in Kontakt bringt mit dem frischen Leben der Stadt.



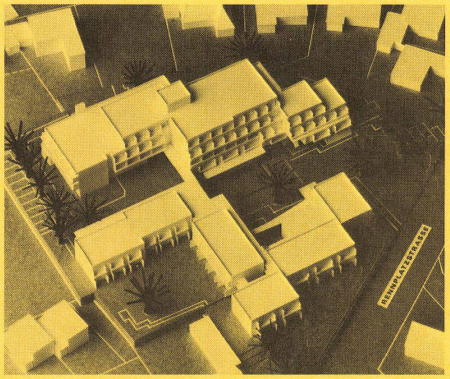


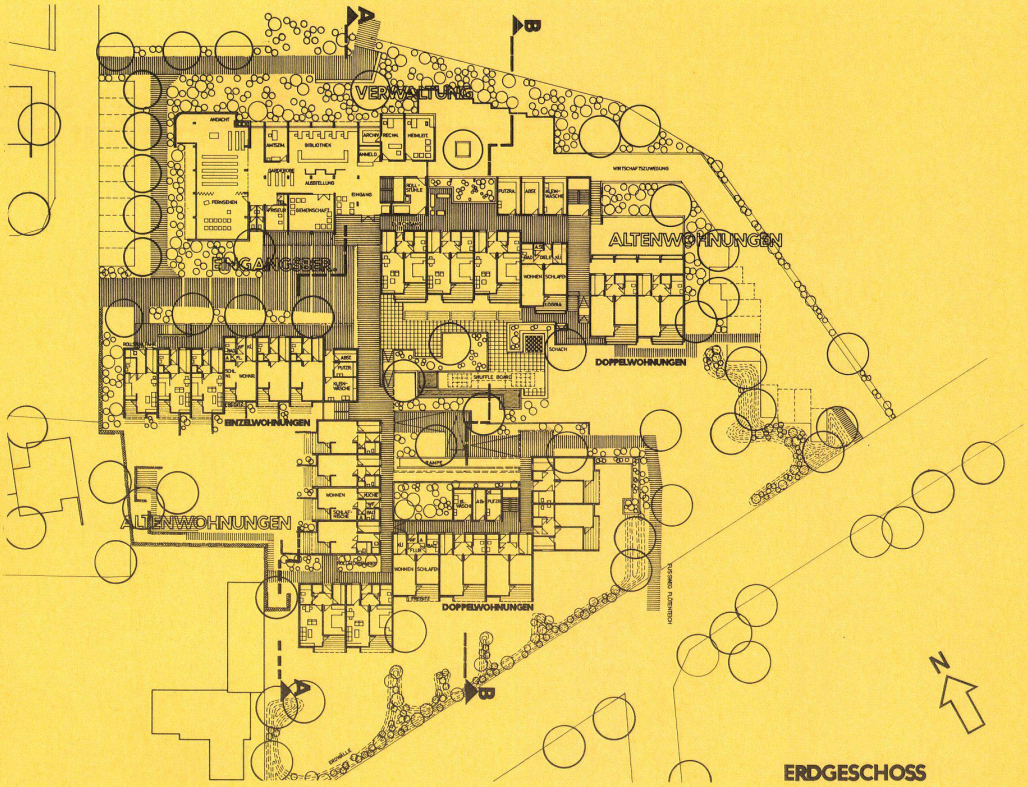
GRUNDRISS OBERGESCHOSSE



SCHNITT A-A

2. Preis Herrmann u. Angelis, Oldenburg i. O.

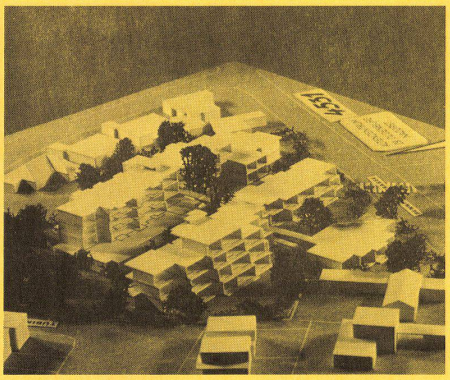
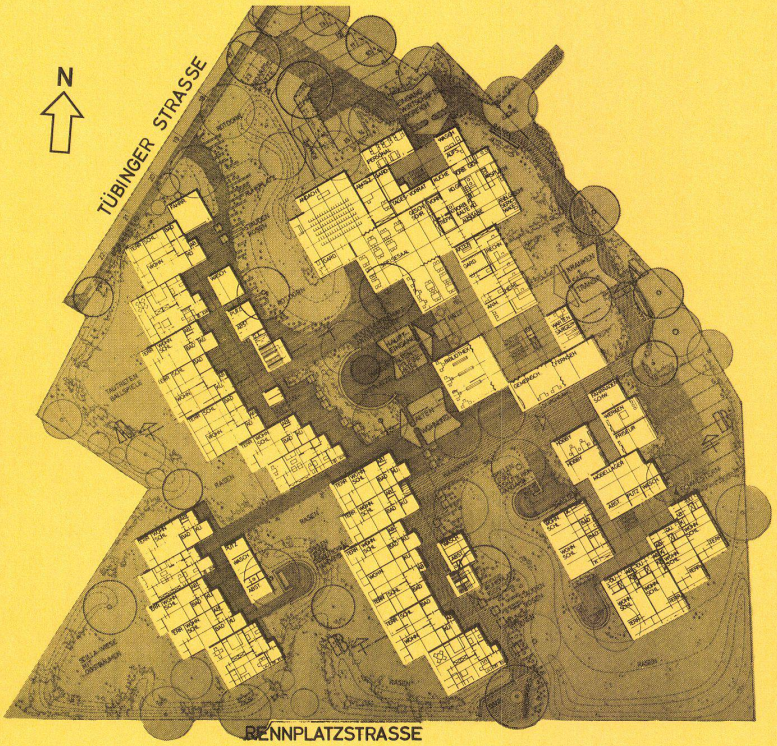




Zum zweiten Preis

Im Gegensatz zum ersten Preis massiert der Verfasser die Baukörper relativ stark. Das konsequent durchgeführte System rechter Winkel ergibt eine gewisse Starre der Gesamtlage. Im Pflegeheimkomplex liegen die Schwesternzimmer ungünstig über den Zimmern der Pflegeheimbewohner. Sehr positiv wird der Zusammenhang zwischen abgesenktem Hof und den verschiedenen Funktionsräumen beurteilt.

Zum dritten Preis

Es ist beinahe unglaublich, daß die massive Überbauung dieses Vorschlages einen ähnlich großen Kubus beinhalten soll wie der erstprämiierte Vorschlag. Zwei sehr differenziert gegliederte längsgestellte Baukörper umschließen einen hofartigen Durchgangsraum, in dem die Fußgängerwege des Quartiers verlaufen und auch die Zugänge zu den beiden Baukörpern liegen.
Maßstäblich gute Gesamtlösung.

3. Preis Plan Team
Reimann, Oldenburg i. O.